



Protokoll zur Plenarsitzung Runder Tisch für Gleichberechtigung- gegen Rassismus

am 09.09.2024, 16.00- 18.00

im Neuen Rathaus, Gobelinsaal (Trammplatz 2, 30159 Hannover)

Anwesende:

Dieter Räger (DGB Hannover)
Sigmar Walbrecht (Flüchtlingsrat Niedersachsen)
Peyman Javaher- Haghighi (Kargah e.V.)
Lipi Mahjabin Ahmed (Ilk e.V.)
Nezir- Bajdo Begovic (AWO Region Hannover e.V.)
Markus Breuckmann (katholische Kirche Region Hannover)
Sara Hooke (Kargah e.V.)
Claudia Cerbe- Farajian (DRK)
Annika Gießler (JKV e.V.)
Ursula Herzog- Karschunke (LHH- SBM Misburg- Anderten)
Kurt Niemeyer (Verband binationaler Familien e.V.)
Silvia Klingenburg (bunt statt braun)

Protokoll:

Marie Achelpöhler (IIK e.V.)

1. Begrüßung

2. Vorstellung

- Die Anwesenden stellen sich kurz mit ihrer jeweiligen Organisation vor.

3. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

- Das Protokoll der Plenarsitzung am 10.06.2024 wird einstimmig angenommen.

4. Input zu Antimuslimischem Rassismus (Ercan Carikci)

- Ercan Carikci von Ercan Carikci Coaching gibt einen Input zu antimuslimischem Rassismus in Deutschland. Ercan Carikci gibt eine Definition von antimuslimischem Rassismus, nennt Zahlen und Fakten von antimuslimischem Rassismus in Deutschland und weist auf die Beratungsstelle AMINA eine unabhängige antidiskriminierungs- und Empowerment Stelle in Hannover hin.
- Deutlich wird, dass antimuslimischer Rassismus von betroffenen Personen häufig nicht gemeldet wird, da staatliche Stellen für die Meldung von Vorfällen von den betroffenen Personen gemieden werden. Eher in Frage kommen Stellen, die aus der Community

entstanden sind. Ercan Carikci stellt eine Studie vor, die untersucht, was Menschen die Diskriminierungserfahrungen gemacht haben, sich von Ihren Berater*innen wünschen.

5. Punkt Bunt statt Braun: Silvia Klingenburg

- Silvia Klingenburg ist Mitglied des Organisator*innen Teams von Bunt statt Braun
- Sie wirft die Frage auf welche Zukunftsvision von der Arbeit gegen Rechts besteht. Wie kann aus einer reaktiven in eine proaktive Rolle gewechselt werden? Wie kann aktiv für die Demokratie geworben werden?
- Es wird erörtert, welche Initiativen sowohl beim RuTi, als auch bei Bunt statt Braun vertreten sind und wo gemeinsame Fortschritte erzielt werden können.
- Am 04.11. 24 wird ein gemeinsames Treffen der Organisationen in den Räumen des GEW um 17.00 stattfinden, wo das oben genannte weiter diskutiert wird.
- Bunt statt Braun organisiert aktuell schon einige Aktionen: Die bunte Woche für Demokratie, die Demonstration gegen Rechts am 03. Februar 2024, die Demonstration am 08. Juni „Europa steht auf dem Spiel.
- Bunt statt Braun ist in sehr breites Bündnis: bei der Unterschiedlichkeit der Mitstreiter*innen ist es eine Herausforderung gemeinsame Statements zu finden, für die alle gemeinsam eintreten. Zusätzlich variieren die Kapazitäten der Mitstreiter*innen stark.
- Bunt statt Braun beschäftigt sich auch mit dem Thema, wie erarbeitete Inhalte nachhaltig in den Organisationen genutzt werden können.

6. Lokale Strategien gegen Rechts:

- Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit sollte auch bei den kleineren Vereinen konsequent verfolgt werden. Problematisch ist, dass häufig die Kapazitäten fehlen.
- Der Flüchtlingsrat hat als Ziel z.B. Einfluss auf die Landespolitik zu nehmen und anhand ausgewählter Themen in der Gesellschaft zu mobilisieren.
- Es wird betont, dass es mehr Formate geben sollte, bei denen mit dem „gegen“ Migration der Dialog gesucht wird.
- Gerade bei den größeren Organisationen sind teils sehr unterschiedliche Positionen, durch z.B. vielfältige Mitgliedschaften, vertreten. Die größeren Organisationen bemühen sich die Inhalte des RuTi zu nutzen, um auch den internen Dialog anzuregen.
- Für einige Initiativen ist eine Positionierung teilweise durch Abhängigkeiten zu Förderern schwierig. Hier gibt es den Vorschlag vor allem mit Menschlichkeit zu argumentieren. Sich als Verein darauf zu berufen das GG und den Rechtsstaat zu verteidigen sollte unproblematisch sein.
-

7. Umgang mit Anfragen durch die AfD

- Die Stadt hatte sich klar geäußert, dass die von der AfD angesprochenen Vereine keine Rechenschaftspflicht gegenüber der AfD haben. Demnach gibt es auch keine Pflicht auf die gestellten Anfragen zu antworten.
- Es wird die Frage aufgeworfen: Wie kann in Zukunft damit umgegangen werden, wenn die Veränderung des politischen Klimas Stellen in z.B. MSOs nicht mehr finanziert werden.

8. Bezahlkarte für geflüchtete Menschen

- Die Ausschreibung der Hamburger Firma Dataport für einen Betreiber des Kartensystems läuft bereits im Auftrag der 14 Bundesländer.

- Das Land Niedersachsen bringt eine Verordnung für die Kommunen raus. Als Verordnung ist sie rechtlich bindend, was bedeutet die „Socialcard“ aus Hannover besteht nicht weiter für geflüchtete Menschen. Landesregierung wird die Bezahlkarte einführen.
- Bargeld, das über die zukünftige Bezahlkarte abzuheben ist, ist begrenzt.
- Landesregierung wird die Bezahlkarte einführen
- Der Flüchtlingsrat und das Initiativen Bündnis versuchen unterschiedliche Strategien gegen die Einführung der Bezahlkarte. Am 25.09.24 findet eine Kundgebung vor dem Landtag statt (während des Beginns der Sitzungswoche), um gegen die Karte zu protestieren.
- Es wird empfohlen den Rechtsweg gegen die Bezahlkarte zu gehen, wann immer möglich. Es sollten Anträge für Bedarfe an Bargeld über dem vorgesehenen Auszahlungsbetrag der Bezahlkarte hinaus, gestellt werden. Je öfter der Rechtsweg gegangen wird, umso eher sieht die Verwaltung, dass es mehr Bedarf gibt.
- Kommunen könnten sich gegen die Karte wehren, wenn festgestellt wird, dass die Bezahlkarte rechtswidrig ist
- Am 26.10. von 11.00 – 16.00 findet in dem UJZ-Korn ein Initiativentreffen statt.

9. Verschiedenes:

- Einladung zur Fachtagung „Perspektive für antirassistische Einwanderungsgesellschaft: Sensibilisierung- Haltung- Wissen“ am 22.10. im Pavillon wird über den RuTi- Verteiler verschickt.
- Die Bundesregierung hat in der Haushaltsplanung Mittel für Integrationskurse gekürzt. Es könnte hilfreich sein proaktiv die Berechtigung für die Integrationskurse zu beantragen.